

Artikel vom 13.12.2020

[Aktuelle Informationen zum neuen ICE Werk](#)

Aktuelle Informationen zum neuen ICE Werk



Die DB plant ein neues ICE Werk in der Metropolregion Nürnberg. Dazu will sie 400 Millionen Euro investieren und 450 Arbeitsplätze schaffen.

Fünf Standorte sind momentan für das ICE Werk im Gespräch: Altenfurt/Fischbach, der Rangierbahnhof Nürnberg, Burgfarrnbach, Baiersdorf und Allersberg. Der Standort hier bei uns bietet Vorteile: z. B. ist die entsprechende Flächenlänge vorhanden, direkte Lage an der ICE-Strecke Nürnberg-München, gute Anbindung.

ABER

Ein erheblicher Nachteil: Für den Bau wird es Eingriffe in die Natur geben, es betrifft Bannwaldfläche (wichtig als Naherholungsgebiet und für das Stadtklima), Europäisches Vogelschutz- und Landschaftsschutzgebiet.

Die Stadt Nürnberg ist **NICHT** Eigentümerin der von der DB favorisierten Fläche in Altenfurt/Fischbach, auch ist die Stadt **NICHT** Bauträger oder projektverantwortlich! Die Genehmigung der Pläne und die Entscheidung zum Standort liegen **NICHT** beim Oberbürgermeister Marcus König oder einem Minister.

Für das Raumordnungsverfahren ist die Regierung von Mittelfranken und beim Planfeststellungsverfahren das Eisenbahn-Bundesamt zuständig. Im Frühjahr 2021 startet das Raumordnungsverfahren. Dabei werden alle Standorte nach Kriterien geprüft und beurteilt. Die DB wird sich dazu mit Infoveranstaltungen an die Anwohner wenden. In diesem Raumordnungsverfahren können alle Fragen als Nachbarn oder über einen sog. Träger öffentlicher Belange eingebracht werden.

Auch die Stadt ist ein Träger öffentlicher Belange. Deren Stellungnahme wird von der Stadtplanung vorbereitet und dann vom Stadtrat beschlossen. **In diesem Rahmen können unsere ortsansässigen Stadträte (Altbürgermeister Klemens Gsell, Rita Heinemann, Nicole Alesik) die Bedenken der Bürger einbringen.**

Am Ende empfiehlt die Regierung von Mittelfranken den geeigneten Standort. Erst dann setzt die genaue Planung ein. Abschließend wird im Planfeststellungsverfahren der endgültige Standort beantragt.

Bei beiden Prozessen werden Belange wie Umwelt, Verkehr und Lärm (auch während der Bauzeit), Nachbarschaft und viele weitere betrachtet und von unabhängigen Behörden geprüft. Die Stadt Nürnberg wird die Planung in allen Phasen eng begleiten und dabei die Interessen der Nürnbergerinnen und Nürnberger, insbesondere bei den Themen Lärmschutz und Natur vertreten. **IN BEIDEN VERFAHREN KÖNNEN ANLIEGER IHRE EINWÄNDE VORBRINGEN.**

Aktueller Stand

Bisher ist das Verfahren noch nicht von der Bahn beantragt!

Es gibt keine Entscheidung zum Standort und es sind keine Planunterlagen veröffentlicht!

Es kann deshalb auch noch keine Stellungnahme der Stadt geben!

Antworten auf die vielen Fragen hat alleine die DB - sie ist Bauträgerin und Projektverantwortliche und für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation verantwortlich. Und bis jetzt hat die DB noch nicht wirklich geliefert!

Stadtrat und Altbürgermeister Klemens Gsell: „Über 400 neue Arbeitsplätze und ein neues ICE Werk wären zwar gut für Nürnberg. Aber nach den nichtssagenden Aussagen der DB halte ich den Favoriten der Bahn mit Standort Altenfurt/Fischbach nach dem derzeitigen Stand der Dinge für ungeeignet und lehne ihn ab“.

Kontakt bei Rückfragen

Gerda Hahn

Tel 0911 835931

Email gerdahahn@t-online.de